

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **72 (1968)**

Heft 3

PDF erstellt am: **12.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vereinsnachrichten

Erhebung bei den Sektionen des Schweiz. Lehrerinnenvereins und des Vereins Katholischer Lehrerinnen der Schweiz über die Umfrage

- a) *Sollen Knaben und Mädchen auf der Unterstufe gleichviel Stunden Turnen haben?*
- b) *Betrachten Sie es auf der Unterstufe als Benachteiligung der Mädchen, wenn die Knaben während des Handarbeitsunterrichts der Mädchen Unterricht in einem Realfach erhalten?*

Die Umfrage wurde von 15 Sektionen beantwortet.

Frage a): Die Mehrzahl der Sektionen wünscht für Knaben und Mädchen gleichviel Turnen. Die Kolleginnen weisen auf vermehrte Haltungsschäden hin, so daß sich gleichviele Stunden Turnunterricht für beide Geschlechter rechtfertigt. — Es wird aber auch auf stundenplantechnische Schwierigkeiten betreffs Belegung der Turnhalle hingewiesen.

Frage b): Hier fielen die Antworten weniger eindeutig aus. Die meisten Kolleginnen betrachten die zwei Stunden Knabenschule, wobei meist eine Stunde Turnen und eine Stunde Realunterricht erteilt wird, als keine Benachteiligung der Mädchen, sondern eher als eine Nachhilfe und Förderung der Knaben in sprachlicher Hinsicht gegenüber den Mädchen. Nur wenige Kolleginnen wünschen gleichviel Realunterricht auf der Unterstufe. Doch wird allgemein darauf hingewiesen, daß auch für die Knaben Handarbeitsunterricht in Form von Basteln und Werkunterricht nötig und erwünscht wäre. Die Knaben wären also im Handarbeiten gegenüber den Mädchen benachteiligt.

Als Schlußfolgerungen wäre zu ziehen:

Knaben und Mädchen sollten gleichviele Stunden Turnunterricht haben. Die Knaben sollten wie die Mädchen in Handarbeit ausgebildet werden.

Die Präsidentin: *Dora Hug*

Zeitung

Wir freuen uns, unseren Leserinnen mitteilen zu dürfen, daß die a. o. Delegiertenversammlung des Schweizerischen Lehrerinnenvereins am 4. Februar 1968 einstimmig beschlossen hat, die Lehrerinnen-Zeitung in bisheriger Form selbständig erscheinen zu lassen. Den Sektionen und dem Zentralvorstand sei auch an dieser Stelle für die positive Stellungnahme nochmals herzlich gedankt. — Wir hoffen nun, im Jahre des 75jährigen Jubiläums des Schweizerischen Lehrerinnenvereins möglichst viele Neuabonnenten gewinnen zu können. Dabei sind wir aber auf die tatkräftige Mithilfe der Leserinnen und vor allem auch der Sektionen angewiesen.

Wir gestatten uns, der Märznummer den Einzahlungsschein beizulegen. Für Überweisung des Betrages auf unser Postcheckkonto sind wir sehr dankbar.

Die Redaktionskommission und die Redaktorin